

BERLIN ART WEEK 11—15 SEP 2024

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 15. September 2024

Berlin Art Week 2024: Mit mehr als 130.000 Besucher*innen geht die 13. Ausgabe der Festivalwoche erfolgreich zu Ende

Am heutigen Abend endet die Berlin Art Week 2024. Von Mittwoch bis Sonntag verwandelte sich die Hauptstadt zur Festivalwoche mit mehr als 100 Partner*innen und über 300 Veranstaltungen in ein pulsierendes Zentrum für zeitgenössische Kunst.

Kulturprojekte Berlin blickt auf eine erfolgreiche 13. Ausgabe der Festivalwoche. »Die Berlin Art Week ist ein einmaliger Zusammenschluss der verschiedensten Akteur*innen der gesamten Berliner Kunstlandschaft—wir sind begeistert von dem Engagement und der Leidenschaft, mit der die Partner*innen, Künstler*innen und Kurator*innen die Festivalwoche erneut mit Leben gefüllt haben. Dadurch konnten fünf Tage lang vielseitige Zugänge zur Gegenwartskunst geschaffen werden—und mehr als 130.000 Besucher*innen, Berlinerinnen und Berliner sowie Gäste aus dem In- und Ausland die diverse Kunstszene Berlins erleben. Der ›BAW Garten‹, in diesem Jahr zu Gast am Gropius Bau, wurde dabei mit einem täglich wechselnden Programm zum zentralen Festivaltreffpunkt und Herzstück der Berlin Art Week,« so Simone Leimbach, Leiterin der Abteilung Ausstellungen und Veranstaltungen von Kulturprojekte Berlin.

Am Festivaltreffpunkt ›BAW Garten‹ tanzten Besucher*innen unter freiem Himmel mit D’Frac zu Clubmusik in den Morgen, aßen und diskutierten bei Cooking Demonstrations des Berliner Thaiparks, lauschten Talks zu Themen wie Nachhaltigkeit oder ließen die Abende im Open Air Kino von Videoart at Midnight und zu den Sounds Berliner DJs des HAU Hebbel am Ufer ausklingen. Eine temporäre künstlerische Installation von Something Fantastic rückte das Thema Stadtentwicklung ins Zentrum des Festivaltreffpunkts und schaffte Bühnen für die verschiedenen Programme im BAW Garten. Ihr Herbstprogramm eröffnete Direktorin Jenny Schlenzka unterdessen mit Ausstellungen von Rirkrit Tiravanija und Kerstin Brätsch und verwandelte den Gropius Bau in einen Raum für Begegnungen, kreativen Austausch und künstlerische Interventionen.

Neben dem Festivaltreffpunkt präsentierten von Mittwoch bis Sonntag in der gesamten Stadt Akteur*innen der zeitgenössischen Berliner Kunstszene ein hochkarätiges Festivalprogramm. »Die diesjährige Berlin Art Week hat einmal mehr gezeigt, wie eindrucksvoll und facettenreich die Berliner Kunstszene ist. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit unseren Partner*innen ein Programm präsentieren konnten, das etablierte künstlerische Positionen ebenso sichtbar gemacht hat wie neue Stimmen. Neben zahlreichen Ausstellungseröffnungen haben Sonderprogramme aus Performances, Festen oder auch neuen Galerie- und Sammlerformaten die Berlin Art Week zu einer einzigartigen Kunstwoche gemacht,« sagt Mona Stehle, Künstlerische Leiterin der Berlin Art Week.

Zum ersten Mal konnten Besucher*innen der diesjährigen Berlin Art Week beispielsweise die privaten Räume der Sammler*innen Anahita Sadighi, Alexandra Hackelsberger, Hamid Sadighi Neiriz und anderen besuchen. Auch die zwölf Sonderprojekte und acht Projekträume und –initiativen der Sektion ›BAW Featured‹ führten in diesem Jahr an teils unentdeckte Orte: So betraten Besucher*innen von Spoiler at Cank ein verlassenes Kaufhaus, feierten die Wiedereröffnung von ZK/U—Zentrum für Kunst und Urbanistik und halfen bei einer Auktion von Fluss Bad Berlin den Spreekanal zu reaktivieren.

Berlin Art Week
c/o Kulturprojekte Berlin GmbH
Klosterstraße 68
10179 Berlin

Pressekontakt / Press contact
press@berlinartweek.de

www.berlinartweek.de
www.kulturprojekte.berlin



Zahlreiche Preisverleihungen würdigten zusätzlich herausragende Künstler*innen, darunter Candida Höfer (Akademie der Künste, Käthe-Kollwitz-Preis), Mariechen Danz (Berlinische Galerie, Gasag Kunstpreis), Rohini Devasher (PalaisPopulaire, Artist of the Year) oder Laura Huertas Millán und Sarker Protick (C/O Berlin, After Nature. Ulrike Crespo Photography Prize). Den VBKI-Preis Berliner Galerien erhielt in diesem Jahr die Galerie Anton Janizewski.

Die Berlin Art Week 2024 zieht eine positive Bilanz und blickt schon jetzt gespannt auf das nächste Jahr. **Die 14. Ausgabe der Berlin Art Week findet vom 10—14 SEP 2025 statt.**

Über die Berlin Art Week: Die Berlin Art Week ist ein jährlich stattfindendes Kunstfestival, das die vielfältige Kunstszene der Hauptstadt präsentiert. Als größter Zusammenschluss bedeutender Akteur*innen zeitgenössischer Kunst in Berlin, präsentiert das Festival mit über 100 Partner*innen in der ganzen Stadt, von Museen über Ausstellungshäuser, zu Messen, Privatsammlungen und Projekträumen sowie mit zahlreichen Galerien, ein vielfältiges Programm.

Die Berlin Art Week ist ein Projekt von Kulturprojekte Berlin. Sie wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die Realisierung erfolgt mit Unterstützung der Berliner Volksbank eG.

Pressekontakt Berlin Art Week

Denise Gamon
d.gamon@kulturprojekte.berlin
+49 30 247 49 849